

B1

ÖSD Zertifikat Deutsch Österreich B1

M

ZDÖ B1

Modellsatz



ösd



Name: _____

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 1 | Blatt 1

Arbeitszeit: ca. 20 Minuten; max. 25 Punkte

Lesen Sie die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suchen Sie dann zu jedem Text (1–5) die passende Überschrift (A–K) und schreiben Sie den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

A

Handyverträge für Familien kosten weniger

B

Großes Interesse an Informationen aus dem Internet

C

Österreicher sparen weniger

D

Mehr Sicherheit für Kinder im Internet

E

Umfragen im Internet immer beliebter

F

Probleme bei der Geldausgabe wieder gelöst

G

Sparen statt Geld ausgeben

H

Billig ins Ausland telefonieren

I

Schon Kinder regelmäßig online

K

Falsche 10- und 100-Euro-Scheine in einer Bank gefunden



Name: _____

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 1 | Blatt 2

Arbeitszeit: ca. 20 Minuten; max. 25 Punkte

1 Überschrift: _____

In Österreich nutzen 41 Prozent der Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren öfters das Internet. Das ergab eine Umfrage unter Eltern im Auftrag der Initiative Saferinternet.at, die am Donnerstag auf einer Pressekonferenz präsentiert wurde.

Die liebsten Beschäftigungen der Kleinen im Netz: spielen sowie Fotos und Videos anschauen. 52 Prozent der Drei- bis Sechsjährigen waren zumindest schon einmal im Internet. 41 Prozent nutzen es mindestens einmal pro Woche.

[aus einer österreichischen Zeitschrift]

2 Überschrift: _____

Ein ungewöhnlicher Vorfall passierte vor Kurzem in einer Filiale der AB-Bank. Versehentlich gab ein Bankomat nicht 10-Euro-Scheine, sondern 100-Euro-Scheine aus, ohne das Geld vom Konto abzurechnen. Viele Kunden freuten sich, doch leider dauerte der „Geldregen“ nur kurz.

„Eine Mitarbeiterin hat einen Fehler gemacht. Sie hat die falschen Geldscheine in den Bankomaten gegeben“, sagt ein Sprecher der Bank. „Alle Kunden werden verständigt. Leider müssen wir das Geld natürlich auch vom Konto abbuchen.“

[aus einer österreichischen Tageszeitung]

3 Überschrift: _____

Heimische Mobilfunkanbieter wie Delight Mobile, Lycamobile, Vectone oder eety werben jetzt mit besonders günstigen Tarifen. So sind zum Beispiel Anrufe nach Asien, Afrika oder Amerika schon ab einem Cent pro Minute möglich. Die Anbieter verkaufen ihre Startersets über Handyshops, Trafiken oder über das Internet. Ohne solche Anbieter wäre es für viele Menschen in Österreich schwer, Kontakt zu Familie oder Freunden im Herkunftsland zu halten.

[aus einer österreichischen Zeitung]

4 Überschrift: _____

Durch die Finanzkrise ist die Sparfreude der Österreicher kleiner geworden. Viele haben Ersparnisse abgehoben, um Häuser oder Wohnungen zu kaufen. Von monatlichen Einkommen wird mehr ausgegeben und weniger gespart. Die Sparquote (Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen) liegt mit 7,4 Prozent auf dem niedrigsten Stand seit den 1950er-Jahren. Dass die Menschen in schwierigen Zeiten lieber Geld ausgeben als zu sparen, halten Ökonomen für wichtig. Damit werde die Wirtschaft belebt.

[aus einer österreichischen Wirtschaftszeitung]

5 Überschrift: _____

Für eine aktuelle Untersuchung wurden 1000 Personen befragt, ob sie das Internet zum Lösen von Alltagsproblemen nutzen und sich Tipps und Hinweise holen. 82 Prozent gaben an, durch Videos oder ähnliche Anleitungen Neues zu lernen. Beim Kochen und Ausprobieren von Rezepten wird das Internet besonders gerne als Helfer genutzt. „Das Internet macht uns nicht dümmer, sondern klüger“, sagt die Leiterin der Studie.

[aus einer österreichischen Internetzeitung]



Name:

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 2 | Blatt 1

Arbeitszeit: ca. 35 Minuten; max. 25 Punkte

Lesen Sie zuerst den Zeitungsartikel und lösen Sie dann die fünf Aufgaben auf Blatt 2.

Babys im Elternbett

Neugeborene brauchen Nähe, ab dem dritten Lebensjahr ist Selbstständigkeit wichtig

Babys schliefen seit Urzeiten bei ihren Eltern, weil es sicherer und praktischer war. Erst vor ungefähr 100 Jahren bekamen Kinder reicher Leute ein eigenes Bett oder Zimmer. Die meisten Menschen konnten sich das aber lange nicht leisten.

Ab wann soll das Kind nun heraus aus dem Elternbett und Schlafzimmer? Über den richtigen Zeitpunkt gehen die Meinungen der Experten auseinander. Die einen sagen Entwicklungsschäden voraus, sollte das Baby nach sechs Monaten noch immer im Elternbett schlafen. Die anderen sehen ähnliche Folgen – allerdings, weil das Kind zu kurze Zeit im Elternbett schlafen durfte.

„Die Eltern können sich nicht entscheiden, weil es so viel Unwissen gibt“, sagt die Psychotherapeutin und Familienberaterin Martina Leibovici-Mühlberger. Eines ist allerdings sicher: Für ein Neugeborenes ist die Nähe zu seinen Bezugspersonen, im Allgemeinen Mutter und Vater, lebenswichtig. Aber nicht nur das. Säuglinge brauchen neben räumlicher Nähe zu Eltern oder Geschwistern auch den direkten Körperkontakt mit der Mutter oder dem Vater.

„Für so ein kleines Kind bedeutet das Liegen in einem eigenen Bett eine unglaubliche Verlorenheit. Das könnte zu Problemen in der psychischen Entwicklung führen“, betont



Leibovici-Mühlberger. Die Sechs-Monate-Grenze steht für sie im Zusammenhang mit der WHO*-Empfehlung, dass Babys mindestens sechs Monate Muttermilch trinken sollten. In dieser Zeit ist es sicherlich das Natürlichste und Einfachste, das Kind bei sich im Bett zu haben.

Die deutsche Akademie für Kinderheilkunde und Jugendmedizin warnt allerdings vor einer Überwärmung des Babys im gemeinsamen Bett. Ein Kinderbett im Elternschlafzimmer habe dafür den Vorteil, dass die Atemgeräusche der Eltern das Kind beruhigen. Auch beruhigend für das Kind ist, wenn es die Bewegungen der Eltern im Zimmer hört.

Ein eigenes Zimmer wird übrigens frühestens nach dem zweiten Lebensjahr aktuell. Mit drei bis vier Jahren sollte der Nachwuchs allerdings für immer aus dem elterlichen Bett ausziehen. „Dann hat das Kind schon ein eigenes soziales Leben. Da wird das eigene Bett zum Symbol für größere Selbstständigkeit“, sagt Leibovici-Mühlberger.

* WHO: Weltgesundheitsorganisation

[aus einer österreichischen Tageszeitung]



Name:

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 2 | Blatt 2

Arbeitszeit: ca. 35 Minuten; max. 25 Punkte

Lösen Sie die folgenden Aufgaben (6–10), indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

Vor ungefähr einhundert Jahren

- A haben wenige Babys bei den Eltern geschlafen.
- B hatten reiche Menschen Kinderzimmer.
- C war es für die Kinder bei den Eltern sicherer.

6

Die Frage, ab wann Kinder im eigenen Bett schlafen sollten,

- A beantworten Experten unterschiedlich.
- B ist für jedes Kind anders zu beantworten.
- C muss in einer Beratung besprochen werden.

7

Babys brauchen in den ersten Monaten

- A intensiven Kontakt zu den Eltern.
- B Kontakt zu möglichst vielen Personen.
- C mehrere Treffen mit Familienberatern.

8

Wenn Neugeborene allein im Bett schlafen,

- A brauchen sie länger Muttermilch.
- B kann das negativ für ihre Persönlichkeit sein.
- C können sie öfter krank werden.

9

Ein Kinderbett im Zimmer der Erwachsenen ist gut, weil Babys

- A dann seltener Fieber bekommen.
- B dort länger schlafen.
- C dort ruhiger schlafen.

10

Kinder sollten

- A nach ihrem 3. Geburtstag ein eigenes Bett haben.
- B schon im Babyalter im eigenen Zimmer schlafen.
- C selbst entscheiden, wo sie schlafen wollen.



Name:

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 3 | Blatt 1 von 3

Arbeitszeit: ca. 15 Minuten; max. 25 Punkte

Lesen Sie die folgenden Situationen (11 – 20) sowie die 12 Anzeigen (A – M) auf Blatt 2 und 3. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Tragen Sie die Lösungen in die Kästchen ein (siehe Beispiele).

Achtung: Pro Situation gibt es nur **eine** passende Anzeige, es ist aber auch möglich, dass es **keine passende Anzeige** gibt. In diesem Fall schreiben Sie 0 (siehe Beispiel 2). Anzeige C aus Beispiel 1 kann wieder verwendet werden.

Situationen

Anzeige

Bsp. 1

Ihre Tochter hat eine Ausbildung als Kindergartenpädagogin abgeschlossen und sucht eine Arbeitsstelle.

C

Bsp. 2

Ihre Waschmaschine ist kaputt. Sie suchen eine Reparaturwerkstatt.

0

11 Sie sind gerade umgezogen und suchen noch einige günstige Möbel, besonders für das Wohnzimmer.

12 Sie suchen eine neue Arbeit, bei der Sie mit Menschen direkt und auch am Telefon in Kontakt kommen.

13 Ihre Tochter interessiert sich sehr für technische Dinge. Sie suchen eine passende Schule.

14 Sie haben einen neuen Job gefunden und suchen für Ihr Kind eine Kinderbetreuung.

15 Ihr Sohn besucht die Handelsakademie (HAK) und möchte zu Hause Nachhilfe in wirtschaftlichen Fächern bekommen.

16 Ihre Kinder bekommen eigene Zimmer mit neuen Möbeln. Sie wollen daher einige gebrauchte Kindermöbel verkaufen und suchen einen Käufer.

17 Ihre Freundin liebt Schmuck und möchte gern beruflich damit zu tun haben.

18 Sie möchten Ihr Auto für den Winter vorbereiten und suchen Angebote.

19 Ihre Nachbarn haben eine Werkstatt und suchen technische Geräte und Werkzeuge.

20 Sie möchten neben dem Studium etwas dazuverdienen und suchen für den Abend einen Nebenjob.



Name:

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 3 | Blatt 2 von 3

Arbeitszeit: ca. 15 Minuten; max. 25 Punkte

A

Noch 3 freie Plätze
im Privatkindergarten

BAMBI

- Pädagogisches Top-Team
- Helle, kindergerechte Räume
- Eigene Spielwiese
- Ganzjährig und ganztägig geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Liebling!

9073 Viktring, 10.-Oktober-Straße 12

B

23-jährige Studentin der Wirtschaftsuniversität Wien

zeitlich flexibel und im Umgang mit
Kindern und Jugendlichen erfahren,
bietet Hilfe in den Fächern

Mathematik | BWL | Rechnungswesen

10 Euro/Stunde!

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Lisa, Tel: 0650-1780 6615

C

Mehrsprachige Kindergartenpädagogin gesucht

Möchten Sie Kinder in ihrer
Entwicklung begleiten und fördern?
Möchten Sie Ihre Stärken und Interessen einbringen?
Dann sind Sie bei uns richtig!



Ihre aussagekräftige Bewerbung,
inkl. Zeugnisse und Lebenslauf,
schicken Sie bitte per E-Mail
(bewerbung@kathkids.at) an die

St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung

D

Bei uns wird Erfolg belohnt!

Wir suchen für unsere sechs Häuser im gehobenen
****-Bereich in Wien, Salzburg und Innsbruck

Mitarbeiter/-innen am Empfang

Wenn Sie bereits Rezeptionserfahrung haben,
gerne telefonieren, mind. eine Fremdsprache
(Russisch, Englisch) sprechen und EDV-erfahren sind,
senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Platter Hotels

Zentralbüro Geschäftsbereich Personal
Adamgasse 10, 6020 Innsbruck

E

Tankstelle

24-Stunden-Service sucht
für Waschanlage und Shop

AUSHILFSKRÄFTE

Für unsere Standorte im 11. und 23. Bezirk
stundenweise, vorwiegend abends ab 18 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Fr. Schneider
Tel: 0681 17 98 05 78

F

Höhere Technische Bundeslehranstalt Hollabrunn – nicht nur für Jungs!

Überzeugen Sie sich selbst am

Tag der offenen Tür

Freitag, 15. Mai von 9 bis 17 Uhr

Wir präsentieren

1. neue Ausbildungszweige
2. zusätzliche Fremdsprachenangebote
3. spannende Projekte der Maturaklassen

Auf Ihr Kommen freut sich Dir. DI Walter Auernig



Name:

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 3 | Blatt 3 von 3

Arbeitszeit: ca. 15 Minuten; max. 25 Punkte

G

Schülerhilfe

Probleme in der Schule?
Schlechte Noten?

Dann kommen Sie mit Ihrem Kind zur
Nachhilfe in unser Lernzentrum.

Unser pädagogisches Personal hilft und
berät Sie gerne.

Montag bis Freitag von 13.00 bis 17.30 Uhr
Thaliastraße 125b • 1160 Wien • U3 Ottakring
Tel. +43 (0) 1 49 49 249

H

SONDERANGEBOTE

IN UNSEREM TANKSTELLENSHOP

5 Liter Frostschutzmittel für nur **14,90 €**

Schneeketten für nur **59,00 €**

Machen Sie Ihr Fahrzeug für die
kalte Jahreszeit sicher.

I

Einrichtungsgegenstände Preise stark reduziert

z. B. **Ledersofa** von € 1199,- auf € **550,-**
Fernsehtisch von € 450,- auf € **199,-**
Kleiderschrank (Buche) von € 990,- auf € **450,-**
u. v. m.

Montag bis Freitag 11.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–14.00 Uhr

Einrichtungshaus Heinrich
8020 Graz, Annenstraße 35–39

K

Auto zu verkaufen!

**Audi A4 Avant im Top-Zustand
günstig abzugeben.**

KM 85.000 | Baujahr 2009

Sonderausstattung und komplette
Winterausrüstung mit Winterreifen inklusive!

Preis: VB

Bei Interesse rufen Sie mich an:
Mario Princic 0560-970 88 13

L

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
freundliche VerkäuferInnen

für unsere Modeschmuck-Boutiquen
am Flughafen Wien.

Wenn Ihnen der Umgang mit internationaler Kundschaft
Spaß macht und Sie englische und idealerweise russische
Sprachkenntnisse besitzen, möchten wir Sie gerne
persönlich kennenlernen.

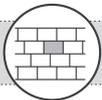
Vorstellungstermine: Ab Mo. 10 Uhr
Haller Modeschmuck GmbH

M

Maschinen- und Technikverkauf AB WERK Bischofshofen

- 6 Bohrmaschinen Alzmetall/Solid MK 2/3/5
- Radialbohrmaschinen RABOMA 1250/2000 mm
- 2 Zentrierschleifmaschinen NC SÄGE KASTO 140
- Zahnradschabmaschine HURTH ZSU 220–220
- Zahnradschleifmaschine REISHAUER AZA 330
- div. Sonderbohr- + Fräsmaschinen BMMESBERGER

INGO WEBER – WERKZEUGTECHNIK
Bahnhofstraße 115 • 5500 Bischofshofen • 06464/17743



Name:

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 1

Arbeitszeit: ca. 10 Minuten; max. 15 Punkte

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke (21 – 30) das richtige Wort (A, B oder C) an (siehe Beispiel 0).

The screenshot shows an email client interface. The 'An...' field contains 'claudia.p@gmx.at'. The 'Betreff:' field contains 'Re: Treffen'. The email body text is as follows:

Liebe Claudia,
entschuldige, dass ich mich so lange nicht bei dir gemeldet [0].
Wie du weißt, bin ich vor zwei Wochen [21]. Deswegen hatte ich leider keine Zeit [22] meine Freunde. Aber deinen Vorschlag, mal wieder gemeinsam [23] Tag miteinander zu verbringen, finde ich sehr gut. Mir passt es auch am besten am Wochenende. Würde es bei dir schon [24] Samstag gehen? Da habe ich noch nichts vor.
Es würde [25] natürlich freuen, wenn du dir bei dieser Gelegenheit auch meine neue Wohnung anschaust. Es ist wunderbar, so viel [26] zu haben. Was meinst du, [27] wir uns bei mir treffen und dann unsere Einkaufstour machen? Oder ist es dir [28], wenn wir zuerst einkaufen und am Abend zusammen kochen und essen? Übrigens, können wir dein Auto nehmen? [29] steht schon wieder in der Werkstatt.
Schreib mir doch bald, ob du an diesem Tag Zeit hast. [30] du keine Zeit hast, finden wir sicher einen anderen Tag.
Bis bald, alles Liebe
Marion

0 A bin
B habe
C war

24 A nächste
B nächsten
C nächster

28 A gern
B lieber
C mehr

21 A umgezogen
B umziehen
C zog um

25 A mich
B mir
C sich

29 A Meine
B Meiner
C Meines

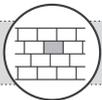
22 A bei
B für
C mit

26 A Platz
B Plätze
C Plätzen

30 A Dass
B Weil
C Wenn

23 A ein
B einem
C einen

27 A dürfen
B müssen
C wollen



Name: _____

Lesen & Sprachbausteine

insgesamt 90 Minuten

Aufgabe 2

Arbeitszeit: ca. 10 Minuten; max. 15 Punkte

Lesen Sie folgendes Inserat und den Brief dazu. Ergänzen Sie den Brief, indem Sie für jede Lücke (31 – 40) das passende Wort aus der Wortliste suchen. Tragen Sie dann die entsprechende Zahl (31 – 40) neben dem ausgewählten Wort ein (siehe Beispiel 0). Jedes Wort aus der Wortliste kann nur ein Mal verwendet werden. Nicht alle Wörter passen.

Österreichweite Kinderferienprogramme

Abenteuer, Spaß & Action in der Natur, all das bieten die WWF-Camps im Frühling und Sommer! Draußen in der Natur mit Freunden unterwegs sein, Tiere beobachten, Pflanzen bestimmen, einfach die Natur genießen und ganz viel Spaß haben – das sind unsere **WWF-Abenteuercamps**.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Fr. Ingrid Kreutzer
ingrid.kreutzer@wwf.at oder Tel. 01/488 17-218.
Ausführliches Campprogramm inkl. Preise auch unter www.wwf.at/kids/camps

Graz, 17. April 20..

Sehr [0] Frau Kreutzer,

in Ihrer Anzeige bieten Sie Kinderferienprogramme [31] den Sommer in der Natur an. Ich interessiere [32] dafür und habe noch einige Fragen.

Ich bin Inderin und lebe mit meinem Mann und meinen drei Kindern [33] einige Jahre in Österreich. Seit Anfang des Jahres bin ich berufstätig. Da [34] Mann auch arbeitet, brauchen wir in den Sommerferien ein Betreuungsprogramm für die Kinder. Meine Tochter macht ein Praktikum, [35] für die zwei Kleinen, 10 und 12 Jahre, suche ich etwas.

Auf Ihrer Internetseite habe ich gelesen, [36] Sie Campingurlaube für zwei Wochen in Niederösterreich anbieten. Gibt es dafür noch freie Plätze? Der Termin [37] wunderbar und meine Kinder lieben es, im Freien zu übernachten, zu kochen usw.

Eine weitere Frage [38] ich noch: Wäre es möglich, einen Rabatt zu bekommen, [39] ich zwei Kinder anmelde?

Ich hoffe, dass ich bald eine Nachricht von Ihnen bekomme, damit wir alles organisieren [40].

Mit freundlichen Grüßen

Anuba Lal

ABER	<input type="checkbox"/>	FRÜHER	<input type="checkbox"/>	KÖNNEN	<input type="checkbox"/>	PASST	<input type="checkbox"/>
BALD	<input type="checkbox"/>	FÜR	<input type="checkbox"/>	MEIN	<input type="checkbox"/>	SCHON	<input type="checkbox"/>
DASS	<input type="checkbox"/>	HÄTTE	<input type="checkbox"/>	MICH	<input type="checkbox"/>	WENN	<input type="checkbox"/>
DENN	<input type="checkbox"/>	KOMMT	<input type="checkbox"/>	MÖCHTE	<input type="checkbox"/>	GEEHRTE	<input type="checkbox"/> 0



Name: _____

Hören

insgesamt ca. 30 Minuten

Aufgabe 1

max. 25 Punkte

Lesen Sie Aufgabe 1 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit.

Situation: Sie hören die Stellungnahmen von 5 Personen, die zu einem Thema befragt werden. Entscheiden Sie, ob die Sätze 41 – 45 richtig [R] oder falsch [F] sind, und kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an. Sie hören diese Texte ein Mal.

		R = richtig	F = falsch
41	Die Sprecherin macht regelmäßig Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42	Der Sprecher geht nur bei Zahnschmerzen zum Arzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43	Die Sprecherin hat Angst vor dem Zahnarzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44	Der Sprecher hat noch seine eigenen Zähne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45	Die Sprecherin achtet jetzt gut auf ihre Zähne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2

max. 25 Punkte

Lesen Sie Aufgabe 2 gut durch. Sie haben 1 Minute Zeit.

Situation: Sie hören ein Gespräch im Radio. Entscheiden Sie, ob die Sätze 46 – 55 richtig [R] oder falsch [F] sind, und kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an. Sie hören das Gespräch zwei Mal.

		R = richtig	F = falsch
46	In seiner Heimat war Herr Bengana Student.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
47	Er ist direkt aus dem Kongo nach Österreich gekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
48	Bei seiner Ankunft in Österreich kannte Herr Bengana schon viele Leute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
49	In Österreich hat Herr Bengana zuerst in Wien gelebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50	Herr Bengana hat Freunde in sozialen Vereinen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51	Herr Bengana hat als Kind in der Schule Deutsch gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
52	Herr Bengana hat eine Lehre als Tischler gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
53	In der Firma gab es schon immer einen Betriebsrat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
54	Die Kollegen sind mit Herrn Bengana als Betriebsrat sehr zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
55	Mit Herrn Bengana können viele Migranten in ihrer eigenen Sprache reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Name: _____

Hören

insgesamt ca. 30 Minuten

Aufgabe 3

max. 25 Punkte

Lesen Sie Aufgabe 3 gut durch. Sie haben 30 Sekunden Zeit.

Situation: Sie hören fünf kurze Texte. Entscheiden Sie, ob die Sätze 56 – 60 richtig [R] oder falsch [F] sind, und kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an. Sie hören jeden Text zwei Mal.

Situation: Sie besuchen Freunde in Niederösterreich und fahren mit dem Auto.
Wie wird das Wetter?

R = richtig F = falsch

56

In Niederösterreich und Wien schneit es heute den ganzen Tag.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	F

Situation: Sie hören eine Nachricht auf Ihrer Mobilbox.

R = richtig F = falsch

57

Sie sollen sich morgen bei Herrn Treichl telefonisch melden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	F

Situation: Sie sind im Kaufhaus und hören eine Durchsage.

R = richtig F = falsch

58

Heute bekommen Sie eine Mehlspeise gratis.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	F

Situation: Sie sind gerade im Kinozentrum und hören eine Ansage.

R = richtig F = falsch

59

Die Filmwoche endet am Sonntag.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	F

Situation: Sie suchen einen Sprachkurs und rufen bei der Volkshochschule an.

R = richtig F = falsch

60

Beratungen und Einstufungen finden von Dienstag bis Donnerstag statt.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R	F



Name:

Schreiben

insgesamt 40 Minuten

Variante A

max. 45 Punkte

Situation: Sie haben bei Ihrem letzten Kurs einen sympathischen Kollegen kennengelernt. Sie haben ihn in Ihr Gartenhaus eingeladen. Sie haben folgende Antwort erhalten:

	Von:	thomas.p@gmx.at
	Cc...	
Konto ▾	Betreff:	Einladung ins Gartenhaus

Liebe/r,

vielen Dank für deine Einladung.

Sehr gerne besuche ich dich in deinem Garten.

Du hast gesagt, dass ich meine Familie mitbringen kann. Besonders die zwei Mädchen freuen sich schon sehr auf einen Tag im Grünen.

Schreibst du mir noch, wie wir zu dir kommen? Und sollen wir etwas fürs Essen am Abend oder sonst noch irgendetwas mitbringen?

Ach ja, du hast gefragt, ob ich dir bei einer Arbeit helfen kann. Was brauche ich dafür, Werkzeug oder Arbeitskleidung ...?

Ich bin schon sehr neugierig auf deine Familie und hoffe, dass ich bald etwas von dir höre.

Liebe Grüße
Thomas

Schreiben Sie Thomas ein E-Mail, das folgende Punkte enthält:

- Wie wollen Sie den Tag zusammen verbringen?
- Für welche Arbeit brauchen Sie Hilfe?
- Was soll Thomas mitbringen (z. B. Essen, Werkzeug ...)?
- Wie kommt er am besten zu Ihnen?

Schreiben Sie eine **Anrede**, eine passende **Einleitung** und einen passenden **Schluss**.



Name:

Schreiben

insgesamt 40 Minuten

Variante B

max. 45 Punkte

Situation: Sie haben beim *waff* (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds) eine Förderung für eine Ausbildung beantragt. Sie haben folgende Antwort erhalten:

Von: ingrid.lauter@waff.at

Cc...

Konto ▾ Betreff: Antrag auf Förderung

Sehr geehrte Frau/Sehr geehrter Herr,

wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir über Ihren Antrag auf Förderung Ihrer Ausbildung positiv entschieden haben.

Wir brauchen aber noch ein paar Unterlagen von Ihnen. Bitte schicken Sie uns in Kopie:

Schulabschlusszeugnis (in deutscher Übersetzung)
Meldezettel

Außerdem sind noch zwei Unterschriften notwendig.

Bitte teilen Sie uns schriftlich mit, wann Sie vorbeikommen können und wie Sie per Telefon zu erreichen sind. Wir haben Mo–Fr von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Mit freundlichen Grüßen
Ingrid Lauter

Schreiben Sie Frau Lauter ein E-Mail, das folgende Punkte enthält:

- Bedanken Sie sich für die gute Nachricht.
- Ihr Schulabschlusszeugnis ist nicht übersetzt.
- Machen Sie einen Terminvorschlag.
- Wie und wann sind Sie per Telefon zu erreichen?

Schreiben Sie eine **Anrede**, eine passende **Einleitung** und einen passenden **Schluss**.



Name:

Sprechen

insgesamt ca. 15 Minuten; max. 75 Punkte

Aufgabe 1 | Kontaktaufnahme

Situation: Sie möchten Ihre Gesprächspartnerin/Ihren Gesprächspartner näher kennenlernen und stellen ihr/ihm daher einige Fragen. Versuchen Sie, so viele Informationen wie möglich zu bekommen. Sprechen Sie zum Beispiel über folgende Punkte:

- Name
- wo sie/er wohnt
- welche Sprachen sie/er spricht
- welchen Beruf sie/er gelernt hat
- welche Hobbys sie/er hat
- ...

Die Prüferin/Der Prüfer kann Ihnen auch noch weitere Fragen stellen.

Aufgabe 2 | Gespräch über ein Thema

Lesen Sie die Informationen auf dem Beiblatt gut durch. Berichten Sie dann Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner darüber. Sie/Er hat andere Informationen zum selben Thema und wird Ihnen ebenso darüber berichten.

Führen Sie anschließend ein Gespräch zum Thema „Mit oder ohne Auto in die Stadt?“. Wie ist Ihre Meinung dazu? Erzählen Sie zum Beispiel, wie Sie sich in der Stadt bewegen.

Aufgabe 3 | Gemeinsam eine Aufgabe lösen

Situation: In der letzten Woche der Sommerferien haben Sie keinen Betreuungsplatz für Ihr Kind. Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner ist in derselben Situation. Überlegen Sie gemeinsam, wer auf die Kinder aufpassen kann.

Sie haben sich schon Notizen gemacht, was alles organisiert werden muss.

LETZTE FERIENWOCHE

- ☺ Wann Arbeit/Kurs/Termine?
- ☺ Welche Aktivitäten für die Kinder?
- ☺ In welcher Wohnung?
- ☺ Essen/Jause?
- ☺ Übernachten möglich?
- ☺ ...?



Name:

Sprechen

insgesamt ca. 15 Minuten; max. 75 Punkte

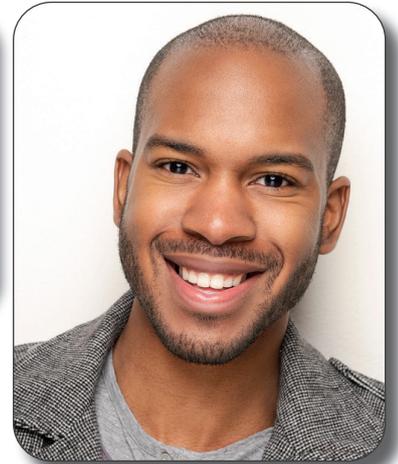
Aufgabe 2 A | Gespräch über ein Thema

Sie haben in einer Zeitung drei Aussagen zum Thema „Mit oder ohne Auto in die Stadt?“ gelesen.



John (28):

Autos sind ein Problem für die Umwelt. Die Abgase verschmutzen die Luft und der Straßenlärm stört. Aus diesem Grund habe ich keinen Pkw und fahre mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.



Maja (39):

Ich wohne auf dem Land und muss jeden Tag 70 Kilometer in die Arbeit fahren. Mit dem Auto geht das schneller. Es gibt einfach zu wenige Zugverbindungen.



Erika (65):

Ich habe eine Jahreskarte für Senioren. Das ist billig und ich kann mit allen Verkehrsmitteln in der Stadt fahren. Außerdem ist das umweltfreundlich.

Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner berichtet über ihre/seine Informationen zu diesem Thema. Berichten Sie danach kurz über die Informationen, die Sie haben.

Sprechen Sie dann gemeinsam über das Thema „Mit oder ohne Auto in die Stadt?“, zum Beispiel darüber, wie Sie sich in der Stadt bewegen.



Name:

Sprechen

insgesamt ca. 15 Minuten; max. 75 Punkte

Aufgabe 2 B | Gespräch über ein Thema

Sie haben in einer Zeitung drei Aussagen zum Thema „Mit oder ohne Auto in die Stadt?“ gelesen.

Simon (20):

Ich fahre in der Stadt fast immer mit dem Fahrrad. Wenn es regnet, fahre ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ein Auto in der Stadt ist doch nur Stress!



Dragan (44):

Ich fahre fast nie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln! Da sind immer zu viele Leute, und man wartet so lange! Außerdem brauche ich das Auto für die Arbeit, ich habe eine Tischlerei.



Selma (32):

Die öffentlichen Verkehrsmittel hier sind super! Die fahren so oft und sind pünktlich. Mit meinen beiden Kindern komme ich so sicher zur Schule und in den Kindergarten.

Ihre Gesprächspartnerin/Ihr Gesprächspartner berichtet über ihre/seine Informationen zu diesem Thema. Berichten Sie danach kurz über die Informationen, die Sie haben.

Sprechen Sie dann gemeinsam über das Thema „Mit oder ohne Auto in die Stadt?“, zum Beispiel darüber, wie Sie sich in der Stadt bewegen.



Lösungen und Bewertung

Lesen

Aufgabe 1 25 Punkte

Nummer	1	2	3	4	5						
Lösung	I	F	H	C	B						

Auswertung: maximale Anzahl richtiger Lösungen: 5 • maximale Punktezahl: 25

Hinweis: Jede Lösung wird gesondert bewertet, d. h., korrekte Lösungen werden auch dann als richtig gewertet, wenn eine Lösung (Buchstabe) mehr als einmal verwendet wird.

Anzahl richtiger Lösungen	5	4	3	2	1	0					
Punkte	25	20	15	10	5	0					

Aufgabe 2 25 Punkte

Nummer	6	7	8	9	10						
Lösung	A	A	B	C	A						

Auswertung: maximale Anzahl richtiger Lösungen: 5 • maximale Punktezahl: 25

Anzahl richtiger Lösungen	5	4	3	2	1	0					
Punkte	25	20	15	10	5	0					

Aufgabe 3 25 Punkte

Nummer	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Lösung	I	D	F	A	B	O	L	H	M	E	

Auswertung: maximale Anzahl richtiger Lösungen: 10 • maximale Punktezahl: 25

Hinweis: Jede Lösung wird gesondert bewertet, d. h., korrekte Lösungen werden auch dann als richtig gewertet, wenn eine Lösung (Ziffer oder Buchstabe) mehr als einmal verwendet wird. Für Situationen, zu denen es keine passende Anzeige gibt, werden auch dann Punkte vergeben, wenn sie nicht mit einer Null, aber trotzdem eindeutig gekennzeichnet sind, z. B. mit Quer- oder Schrägstrichen.

Ein leeres Kästchen wird nicht als Lösung gewertet: 0 Punkte für dieses Kästchen.

Anzahl richtiger Lösungen	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	25	22,5	20	17,5	15	12,5	10	7,5	5	2,5	0

Lesen insgesamt: maximal 75 Punkte

Sprachbausteine

Aufgabe 1 15 Punkte

Nummer	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Lösung	A	B	C	B	A	A	C	B	C	C	

Auswertung (siehe Auswertungsbogen): maximale Anzahl richtiger Lösungen: 10 • maximale Punktezahl: 15

Achtung: Wenn bei einem Item mehr als 1 Kreuz = Antwort falsch = 0 Punkte für dieses Item.

Anzahl richtiger Lösungen	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	15	13,5	12	10,5	9	7,5	6	4,5	3	1,5	0



Lösungen und Bewertung

Aufgabe 2											15 Punkte
Nummer	31	32	33	34	35						
Lösung	FÜR	MICH	SCHON	MEIN	ABER						
Nummer	36	37	38	39	40						
Lösung	DASS	PASST	HÄTTE	WENN	KÖNNEN						
Auswertung: maximale Anzahl richtiger Lösungen: 10 • maximale Punktezahl: 15 Hinweis: Jede Lösung wird gesondert bewertet, d. h., korrekte Lösungen werden auch dann als richtig gewertet, wenn eine Lösung (Ziffer) mehr als einmal verwendet wird.											
Anzahl richtiger Lösungen	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	15	13,5	12	10,5	9	7,5	6	4,5	3	1,5	0
Sprachbausteine insgesamt: maximal 30 Punkte											

Hören

Aufgabe 1											25 Punkte
Nummer	41	42	43	44	45						
Lösung	F	R	F	F	R						
Auswertung: maximale Anzahl richtiger Lösungen: 5 • maximale Punktezahl: 25 Achtung: Wenn bei einem Item mehr als 1 Kreuz = Antwort falsch = 0 Punkte für dieses Item.											
Anzahl richtiger Lösungen	5	4	3	2	1	0					
Punkte	25	20	15	10	5	0					

Aufgabe 2											25 Punkte
Nummer	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	
Lösung	R	F	F	R	R	F	R	F	R	R	
Auswertung: maximale Anzahl richtiger Lösungen: 5 • maximale Punktezahl: 25 Achtung: Wenn bei einem Item mehr als 1 Kreuz = Antwort falsch = 0 Punkte für dieses Item.											
Anzahl richtiger Lösungen	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Punkte	25	22,5	20	17,5	15	12,5	10	7,5	5	2,5	0

Aufgabe 3											25 Punkte
Nummer	56	57	58	59	60						
Lösung	F	F	F	R	F						
Auswertung: maximale Anzahl richtiger Lösungen: 5 • maximale Punktezahl: 25 Achtung: Wenn bei einem Item mehr als 1 Kreuz = Antwort falsch = 0 Punkte für dieses Item.											
Anzahl richtiger Lösungen	5	4	3	2	1	0					
Punkte	25	20	15	10	5	0					

Hören insgesamt: maximal 75 Punkte